

Teilnahme-Gebühren

für Dauerteilnehmer*innen (auch solche, die nicht im Tagungshaus übernachten)

Normalverdiener*innen **80 Euro**

Studierende/Geringverdiener*innen **45 Euro**

Bitte die Gebühr nach Bestätigung der Anmeldung überweisen auf das Konto Informationsstelle Peru: GLS-Gemeinschaftsbank, BIC: GENODEM1GLS, IBAN: DE74 4306 0967 8216 7591 00

Tagesgäste sind willkommen, müssen aber den Verpflegungssatz des Hauses (Frühstück 7,50 Euro, Mittagessen 9 Euro, Kaffee/Kuchen 4 Euro, Abendessen 7,50 Euro) in voller Höhe bezahlen (Bezahlung beim Seminar) und erhalten keine Fahrtkostenerstattung.

Unterkunft:

Es gibt einige Einzel- und Doppelzimmer sowie Mehrbettzimmer. Wünsche nach Einzelzimmern (bitte bei Anmeldung angeben!) können nur sehr eingeschränkt berücksichtigt werden. Wer auf keinen Fall in einem Mehrbettzimmer schlafen will, möge sich bitte nach einem Hotel umsehen.

Fahrtkosten werden anteilig erstattet.

Kinderbetreuung: Wer eine Kinderbetreuung benötigt, bitte bei Anmeldung angeben. Wir bemühen uns diese zu organisieren.

Anmeldung bitte per E-Mail bis spätestens 13. April an Informationsstelle Peru e.V.

info@infostelle-peru.de, Tel. 0761 7070840

Der Eingang der Anmeldung wird per E-Mail bestätigt.

Wegen der begrenzten Anzahl an Plätzen empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung.

Das Seminar wird gefördert durch

Gefördert durch:

Brot für die Welt mit Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes

 Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Ort des Seminars

Tagungs- und Gästehaus St. Georg
Rolandstr. 61, 50677 Köln (Südstadt)
Tel. 0221-937020-0

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

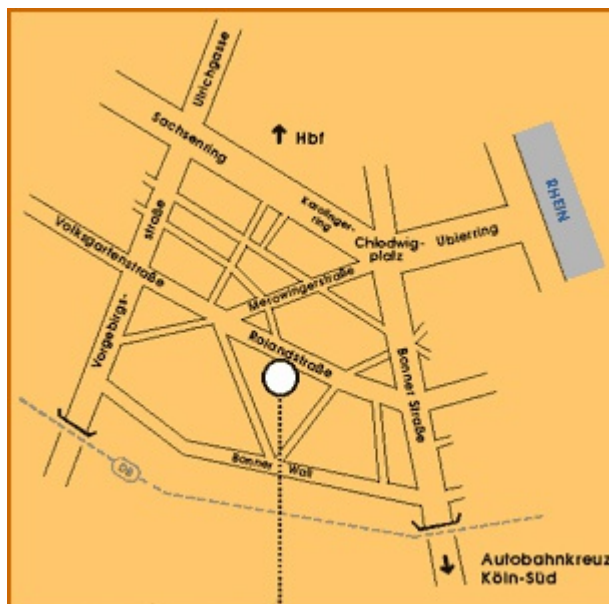
vom Hbf mit Straßenbahn Nr.16 oder Buslinie 132 oder 133 bis Haltestelle Chlodwigplatz,

weiter siehe Skizze unten

Anreise mit dem Auto:

vom Verteilerkreuz Köln Süd (A 4 und A 555, Abfahrt Köln-Bayenthal) über die Bonner Straße bis zur DB-Unterführung,

weiter siehe Skizze unten



Deutsch-peruanische Beziehungen: immer noch ein ungleiches Verhältnis



Peru-Seminar
24. bis 26. April 2020
in Köln

Tagungs- und Gästehaus St. Georg

Deutsch-peruanische Beziehungen: immer noch ein ungleiches Verhältnis

Immer noch sind die Beziehungen zwischen Peru und Deutschland von großer Ungleichheit geprägt: Die Handelsbeziehungen verstärken die Abhängigkeit Perus von Rohstoffexporten. Umwelt- und soziale Aspekte sowie die Interessen der betroffenen Bevölkerung bleiben oft auf der Strecke. Auch die Entwicklungszusammenarbeit ist stark von wirtschaftlichen Interessen geprägt. Ist eine Beziehung auf Augenhöhe überhaupt möglich, wenn die einen Geld/Kredite geben, die anderen sie empfangen? Auch in den zivilgesellschaftlichen Beziehungen gelingt aufgrund von lange bestehenden (post)kolonialen Einstellungen und Verhaltensmustern ein gleichberechtigter Dialog oft nicht.

Im Seminar werden strukturelle Ungerechtigkeiten in den Beziehungen zwischen Deutschland bzw. der EU und Peru thematisiert, z.B. die mangelnde Verankerung der Menschenrechte und das wirtschaftliche Ungleichgewicht im EU-Freihandelsabkommen mit Peru oder postkoloniale Einstellungen und Haltungen, die zu einem Ungleichgewicht in Beziehungen zwischen Deutschen und Peruaner*innen führen, auch in Partnerschaften und in der Solidaritätsarbeit.

Muss das so bleiben? Wo gibt es positive, gleichberechtigte Beziehungen zwischen Peru und Deutschland und wie können wir diese fördern und ausbauen? Was muss sich bei uns dafür ändern? Diesen Fragen gehen wir anhand von Beispielen aus dem Fairen Handel, aus gelungenen Projekten der Entwicklungszusammenarbeit und aus Initiativen der Zivilgesellschaft nach.

Neben den inhaltlichen Beiträgen gibt es viel Gelegenheit für Austausch und Vernetzung. Das Seminar findet auf Deutsch und Spanisch statt, bei Bedarf mit simultaner Übersetzung.

2020 wird die Infostelle Peru 30 Jahre alt! Am Samstagabend feiern wir dieses Jubiläum mit Pisco Sour, Musik und Tanz.

Wir laden Sie und Euch zu Diskussion und Meinungsaustausch und zum Feiern herzlich ein!

Programm

Freitag, 24. April

- 18:00 Anreise
- 18:30 Abendessen
- 19:30 Begrüßung, Kennenlernen
- 20:00 **Die aktuelle politische Situation in Peru**
Vanessa Schaeffer, CooperAcción, Lima
César Bazán Seminario, Infostelle Peru

Samstag, 25. April

- 8:00 Frühstück
- 9:00 Einführung, Organisatorisches
- 9:15 **Die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der EU und Peru: Freihandels- und Rohstoffabkommen – wer profitiert?**
Ana Reyes-Hurt, Peru Support Group, London, und Plataforma Europa Perú
Kupfer, Spargel und Avocados – die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Peru
Jimi Merk, Infostelle Peru
- 10.45 Pause
- 11:00 **Entwicklungszusammenarbeit – der Mythos von der Augenhöhe**
Erfahrungen mit der staatlichen und nicht-staatlichen Entwicklungszusammenarbeit
Podiumsgespräch mit N.N., GIZ, Christof Wunsch, Brot für die Welt, und Heinz Schulze, Infostelle Peru
- 12:30 Mittagessen
- 14:00 **Arbeitsgruppen 1. Runde**
- 16:00 Pause
- 16.30 **Arbeitsgruppen 2. Runde**
- 18:30 Abendessen
- 20:00 **30 Jahre Infostelle Peru: Blick nach vorne und Fiesta mit Musik und Pisco Sour**

Arbeitsgruppen:

AG 1 Reiche Unternehmen – arme Produzent*innen: Wohin geht die Reise beim Fairen Handel?

Input: Frank Herrmann, Sachbuchautor und Journalist

AG 2 Die Initiative Lieferkettengesetz – Wirtschaft und Menschenrechte am Beispiel Kupfermine Antapaccay

Inputs: Eva-Maria Reinwald, Südwind-Institut, Vanessa Schaeffer, CooperAcción

AG 3 Gerechte Handelsbeziehungen: Welche Veränderungen fordern wir?

Input: Ana Reyes-Hurt, Peru Support Group

AG 4 Mama Coca versus Kokain: gerechter Umgang mit einer verteuerten Pflanze

Input: Heinz Schulze, Infostelle Peru

AG 5 Wo die Augenhöhe möglich ist: Best practice der Entwicklungszusammenarbeit

Inputs: N.N., GIZ, Christof Wunsch, Brot für die Welt

AG 6 Solidaritätsarbeit, Partnerschaften, Freiwilligendienste – Beiträge zu gleichberechtigten Beziehungen?

Inputs: Dania Farfán, Bildungsreferentin Süd-Nord-Freiwilligendienst, César Bazán Seminario, Infostelle Peru

AG 7 Klimawandel: Zwischen Amazonassynode und Fridays for Future

Input: Leon Meyer zu Ermgassen, Infostelle Peru

Sonntag, 26. April

- 8:00 Frühstück
- 9:00 **Markt der Möglichkeiten**
Projekte, Initiativen, Ideen
- 10:00 **Visionen – Strategien – Aktionen**
Fishbowl mit Ergebnissen aus den Arbeitsgruppen
- 11:00 **2020 – Aktionen, Kampagnen, Termine**
- 11:30 Auswertung
- 12:00 Mittagessen
- Ende des Seminars
- 13:00 **Mitgliederversammlung der Infostelle Peru**
Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.